

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2007

GENERALVERSAMMLUNG UND WAHL DES VORSTANDS

Die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2007 hat ordnungsgemäß am 27. März 2007 in den Räumlichkeiten der Archäologischen Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien, Franz Klein-Gasse 1, 1190 Wien, stattgefunden. Bedauerlicherweise ist die Einladung dazu nur auf mäßige Resonanz gestoßen. Vielleicht sollte an dieser Stelle betont werden, dass gerade die Generalversammlung das für das Vereinsgebaren ebenso wie für die Bestellung der Vereinsfunktionäre zuständige Gremium ist. Gemäß § 11 Absatz (3) der Statuten wurde heuer wieder der Vorstand für die nächste Amtsperiode gewählt. Er besteht für die Jahre 2007 und 2008 wie schon in den zwei vorherigen Amtsperioden aus folgenden 11 Personen¹:

Obmann:	Univ.-Lektor Dr. Norbert Schlager
Obmannstellvertreter:	Mag. Elisabeth Mlinar
Schriftführer:	Dr. Barbara Pill
Schriftführerstellvertreter:	Reg.R. Ottilie Kritsch
Kassier:	Ulf Krammer
Kassierstellvertreter:	Mag. Otto Dallansky
Wissenschaftliche Beiräte:	Univ.-Doz. Dr. Eva Aram Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Blakolmer Univ.-Doz. Dr. Friedrich Brein Senatsrat Dr. Wilfried K. Kovacsovics Mag. Dr. Hubert D. Szemethy

Zu Rechnungsprüfern wurden Ilse **Flechsich** und Mag. Helga **Hurnaus** gewählt.

MITGLIEDERSTAND UND MITGLIEDSBEITRÄGE

Am 31. Dezember 2007 zählte der Verein 91 ordentliche Mitglieder und ist damit auf den Mitgliederstand von 2005 zurückgefallen (Jahresende 2006: 93 Mitglieder). 4 Neuzugängen stehen 2 Austritte und 4 Ausschlüsse gegenüber². In diesem Zusammenhang muss auf die bedenkliche Zahlungsmoral einzelner Vereinsmitglieder verwiesen werden, deren manchmal über Jahre nicht bezahlte Beiträge das Vereinsbudget naturgemäß belasten. Hinzu kommt die Unsicherheit, den von der Vereinsbehörde verlangten Budgetvoranschlag für das Folgejahr zu erstellen. Wir bitten auf diesem Weg alle säumigen Vereinsmitglieder, ihre Beitragszahlungen der vergangenen Jahre auf Vollständigkeit zu überprüfen und Ausstände auszugleichen.

¹ Die Bezeichnung der Vereinsfunktionäre ist nach § 9 Absatz (1) der Vereinsstatuten geschlechtsneutral. Amts-, Berufs- und akademische Titel entsprechen dem zum Zeitpunkt der Wahl des Vorstands aktuellen Stand. Im Weiteren werden alle Personen wieder wie üblich nur mit Vor- und Nachnamen genannt.

² Ausgeschieden nach schriftlicher Mitteilung bzw. statutengemäßer dreimaliger Mahnung wegen unbezahlter Mitgliedsbeiträge.

Diesbezügliche Mahnschreiben sind allen Angesprochenen schon zugekommen. Wenn die Zielsetzungen und Aktivitäten des Vereins kein Interesse mehr finden, sollte es selbstverständlich sein, den Austritt in schriftlicher Form bekanntzugeben. Das bedeutet indessen nicht den Nachlass von Fehlbeträgen vergangener Jahre.

Um mit einer positiven Bemerkung zu schließen: Auf Grund erhöhter Beitragszahlungen oder anderer finanzieller Zuwendungen (Spenden) können heuer 15 Personen als fördernde Mitglieder geführt werden³.

HOMEPAGE

Im Oktober ist die seit langem angekündigte⁴ und schließlich von Andrea **Sulzgruber** unter Mitwirkung von Norbert **Schlager** und Elisabeth **Mlinar** gestaltete Homepage des Vereins endlich ins Netz gestellt worden⁵. In unregelmäßigen Abständen wird sie in Zukunft etwa zwei- bis dreimal jährlich aktualisiert werden. Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Kritik sind erwünscht und erbeten und werden jederzeit über die E-Mail-Adresse des Vereins⁶ entgegen genommen.

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Im Anschluss an die Generalversammlung hat am 27. März Claus **Reinholdt** von der Universität Salzburg in einem von ETEOKPHTH mit dem Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien organisierten Vortragsabend vor großem Auditorium zum Thema *Der frühbronzezeitliche Schmuck-Hortfund von Kap Kolonna. Ägina und die Ägäis im Goldzeitalter des 3. Jahrtausends v. Chr.* gesprochen. Nachdem am 9. Mai Fritz **Blakolmer** im Rahmen der Vereinsveranstaltungen über *Was uns die altkretischen Schnitter erzählen. Rekonstruktion eines minoischen Gefäßbildes aus Ajia Triada* referiert hatte, konnten Institut und Verein am 13. November den international angesehenen Forscher zum prähistorischen Kreta Krzysztof **Nowicki** vom Institut für Archäologie und Ethnologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften zum Abendvortrag mit dem Titel *Settlement Patterns in LM/LH IIIC–PG Crete and Other South Aegean Islands* in Wien begrüßen.

EXKURSIONEN

Für besonders enthusiastische Freunde der Archäologie der Insel Kreta war die diesjährige Exkursion ins Gelände gedacht, die zu wenig bekannten bzw. besuchten Orten in der Pediada und im Gebiet des Lasithigebirges führte. Unter der Leitung von Norbert **Schlager** und mit dem schon obligaten Exkursionsdossier⁷ ausgestattet besichtigten von ihrem permanenten Stützpunkt im Hotel *Kalliopi* in **Kastelli Pediadas** aus Peter **Klug**, Elisabeth **Mlinar**, Daniela

³ s. unten S. 16.

⁴ s. Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2003*, 2.

⁵ Internetadresse: <http://www.univie.ac.at/eteokriti/>.

⁶ E-Mail: eteokriti.klass-archaeologie@univie.ac.at.

⁷ Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Tracking Evans, Pendlebury and Nowicki. Exkursion Pediada und Lasithi 26. Mai – 6. Juni 2007. Bilddossier* (Wien 2007).

Treiber, Inge **Witzmann** und Monika **Zacher** bei zeitweise äußerst unwirtlichen Witterungsbedingungen eine Reihe von Denkmälern und Grabungsplätzen, deren gegenwärtiger Zustand sich gegenüber den für den Massentourismus hergerichteten Ruinen etwa von Knossos, Malia oder Gortyn bescheiden ausnimmt, diesen in ihrer Bedeutung für ein umfassendes Verständnis der Siedlungsgeschichte des antiken Kreta aber um nichts nachstehen.

Als erstes wurde das eingezäunte, doch leicht überblickbare Grabungsareal an der **Platia Agiou Georgiou** in **Kastelli** mit MM, SM, HL und BYZ Überresten besucht⁸. Hier stand im Mittelalter und in der frühen Neuzeit auch das V Kastell, dem die heutige Kleinstadt ihren Namen verdankt; davon sind jetzt nur noch wenige Trümmer von Bruchsteinmauern und eine kleine Zisterne erhalten. Weitere von Giorgos **Rethemiotakis** im Ortsbereich von **Kastelli** freigelegte M Gebäudereste (u.a. auf dem **Grundstück E. Kampitakis**) sind überbaut und nicht mehr zugänglich. Für den ‘Verlust’ entschädigte der Besuch der BYZ/V Kirche **Agia Photini / Agios Spyridonas**, der V Kirche **Aphentis Christos** und der REZ Kirche **Agios Antonios** in Begleitung von Takis **Petrou-Maras**, zum Abschluss noch der BYZ Kirche **Theotokos** im Ort **Evangelismos** (früher **Mouchtari**).

Im heutigen **Limenas Chersonisou** (dem ANT **Chersonasos**) wurden der pyramidenförmige, mosaikverkleidete R Brunnen, auf dem **Kap Kastri** die REZ Höhlenkirche **Agia Paraskevi**, Reste der SANT Befestigungsmauern, die FBYZ Basilika über dem HL Britomartisheiligtum und Reste ANT Hafeninstallationen, am Ort **Elliniko Livadi** das R Theater und bei der REZ Kirche **Agios Nikolaos** eine zweite FBYZ Basilika mit Mosaikböden besichtigt. Die gut erhaltenen Brückenbögen des R Aquaedukts von Chersonasos im Tal des **Aposelemis** und am Ort **Xerokamares** waren wegen strömenden Regens nur aus einiger Distanz zu sehen.

Im Gebiet der ANT Stadtsiedlung von **Lyktos/Lyttos** zeichnen sich im Gelände die Ruinen eines HL (öffentlichen?) Gebäudes, des HL/R Bouleuterions und eines mutmaßlichen R Nymphäums deutlich ab, ganz im Unterschied zur ANT Stadtmauer oder zum HL/R Theater, dessen genaue Lage nur vermutet werden kann. Den Ort zweier FBYZ Basiliken markieren heute die Kirchen **Agios Georgios** und **Timios Stavros**. Vom R Aquaedukt beim Dorf **Tichos** stehen noch immer gewaltige Stützmauern entlang der modernen Fahrstraße an. Ohne Schwierigkeiten war dann das FM Kuppelgrab des Mesara-Typs von **Armi** bei **Krasi** nach kurzem Fußmarsch aufzufinden. Das im weiteren Umkreis von **Krasi** gelegene, mutmaßliche FM/MM Tholosgrab von **Skinou Katalimma** wäre dagegen nur nach langem Anmarsch in Begleitung eines Einheimischen erreichbar gewesen und wurde aus Zeitmangel nicht aufgesucht, sehr wohl jedoch die FM/MM Höhengründung auf dem **Kastellos** bei **Tzermiado** über der Lasithi-Ebene, allerdings nach etwas beschwerlichem Aufstieg.

Von der SM IIIC (früher SubM) ‘Rückzugsiedlung’ auf dem **Karphi** lassen sich die angrenzenden Siedlungsbereiche von **Megali Koprana** und **Mikri Koprana** gut überblicken. Im Mauergewirr des geröllverschütteten und zugewachsenen Siedlungskerns der ehemaligen Ausgrabung der Britischen Schule unter John **Pendlebury** konnten dagegen nur nach langer Diskussion wenigstens die Räume 1 und 19 sowie 8–20 mit Sicherheit identifiziert werden, während vom auf der Spitze des **Karphi** postulierten MM Höhenheiligtum jetzt nichts mehr zu sehen ist. Dafür sind die kleinen SM IIIC–PG Kuppelgräber (oft über rechteckigem Grundriss) der Nekropolen von **Astividero**, **Mnimata** und **Vitsilovrysi** ziemlich problemlos zu finden, auch wenn sie in schwierig begehbarem Gelände liegen.

In Begleitung des von der 23. Ephorie in Iraklio abgestellten Antikenwächters Apostolos **Grigoriou** konnten der MM III/SM I Palast von **Galatas** und die MM II–A ‘Akropolis’ von **Smari** mit ihrer eigenartig gezackten MM–G Befestigungsmauer, den drei FA Megara und

⁸ Für die jeweiligen (kultur)historischen Epochen gelten folgende Abkürzungen: A = archaisch; ANT = antik; BYZ = byzantinisch; EN = endneolithisch; FA = früharchaisch (orientalisierend); FBYZ = frühbyzantinisch; FM = frühminoisch; G = geometrisch; HL = hellenistisch; M = minoisch; MA = mittelalterlich; MM = mittelfrühminoisch; PG = protogeometrisch; R = römisch; REZ = rezent; SANT = spätantik; SM = spätminoisch; SubM = subminoisch; V = venezianisch.

dem etwa gleichzeitigen Oikos (Schrein) der Athena ausführlich besichtigt werden. Ein Rundgang durch das heute nahezu verlassene Dorf **Galatas** vermittelt zumindest teilweise noch eine gewisse Vorstellung eines befestigten MA Dorfs mit 'Ringmauer' aus den aneinanderstoßenden Rückseiten der Wohnhäuser. In **Arkalochori** liegt im Bereich der ANT Akropolis, die hauptsächlich anhand einer Reihe von Felsbettungen unterhalb der REZ Kirche **Prophitis Ilias** fassbar wird, die seit langem bekannte 'Kulthöhle' mit ehemals reichen M Metallfunden. Sie ist jetzt weitgehend verstürzt und nicht begehbar. Vorzüglich restauriert stellt sich dagegen die mit zahlreichen ANT Spolien (darunter eine Innenstütze aus übereinandergestellten R Kompositkapitellen) errichtete Kirche des **Agios Panteleimonas** beim Ort **Pigi** (früher **Bitzariano**) über einer FBYZ Basilika und einem darunter vermuteten ANT Heiligtum dar.

Ein ganzer Programmtag war für die Besichtigung MM/SM 'kyklopischer' Bauten entlang der jüngst asphaltierten Straße von **Kritsa** auf die Hochebene **Katharo** an der Ostflanke des Lasithigebirges in Begleitung der deutschen Dissertantin an der Universität von Kreta Sabine **Beckmann** vorgesehen. Sie zeigte und erläuterte eine Reihe der schon von Antonio **Taramelli** und Arthur **Evans** Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten Ruinen (**Achladies**, **Katsouli Sterna**), daneben in der ausgedehnten Flur **Paterogiorgis** auch einige weitere, die sie offenbar selbst entdeckt hat. Mit ihren spontanen Vorträgen (und manchmal gewagten Deutungen) zur Wortetymologie vorgriechischer Namen und Dinge und zur Sachkultur des bronzezeitlichen Kreta hat sie auf jeden Fall nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Beim Dorf **Aphrati** liegt die Akropolis der ANT Siedlung **Arkades** oder **Datalla**. Auf dem jetzt **Prophitis Ilias** genannten Felshügel erkennt man noch unbestimmte Mauerzüge und die spärlichen Überreste eines HL Kastells mit abgerundeten Eckbastionen. Die 'phönizische' Nekropole mit zahlreichen FA Brandbestattungen in abgedeckten Urnen wurde aus der Distanz lokalisiert, aber nicht begangen. Die '**Casa Grande**' der alten italienischen Ausgrabungen unter Doro **Levi** und ein G/A Heiligtum mit Megaron konnten dagegen nicht gefunden werden, glücklicherweise aber wieder die vor dem Anmarsch auf die Hügelspitze in den weitläufigen Ölbaumhainen abgestellten PKW.

Etwa 1 km von der gut erhaltenen R Zisterne von **Kato Kastelliana** entfernt führt ein Fahrweg auf den heutigen Berg **Kastellos**, die Akropolis der ANT Polis **Priansos**. Außer Resten der SANT(?) oder MA Befestigungsmauer und einigen meist V Kirchenruinen und Zisternen ist wenig von Bedeutung zu sehen, doch zeigen Unmengen von herumliegenden Scherben, dass sich unter der späteren Verbauung vermutlich noch bedeutende Reste der ANT Siedlung verbergen. Ausgrabungen größeren Umfangs haben hier noch nicht stattgefunden.

Einen zur Erholung vorgesehenen freien Sonntag nutzten die Exkursionsteilnehmer zu einem Besuch des **Kazantzakis-Museums** in **Myrthia**, bevor eine weitere Tagestour wieder auf die Hochebene von Lasithi führte. Hier lassen sich beim Dorf **Plati** trotz der längst zugeschütteten, alten englischen Ausgrabung mit um einen langrechteckigen Hof gruppierten SM Gebäuden oder Räumen noch Reste z.T. 'kyklopischen' Mauerwerks im Hang der **Epano Kephali** oder – nach der gleichnamigen Kirche – **Agios Alexandros** genannten Kuppe erkennen. Nahe bei **Tzermiado** liegt die von John **Pendlebury** und seinen Mitarbeitern untersuchte EN–MM Wohn-, Zufluchts- und Bestattungshöhle von **Trapeza**, die jetzt den für den erwarteten Tourismus zugkräftigen Namen '**Kronion Spileo**' führt. Auch wenn ehemals vorhandene Stalagmiten- und Stalaktitenformationen nur noch in Stümpfen erhalten sind, entschädigen die Besichtigung der einzelnen Höhlenkammern und der weite Ausblick vom Eingang über die darunter liegende Ebene für den steilen Aufweg. Ein Besuch der über dem Pass von **Seli** mit seinen über zwanzig Windmühlen gelegenen MM–A Höhensiedlung auf der **Papoura Agiou Georgiou** ist ebenso entfallen wie die Besichtigung der allen Exkursionsteilnehmern bereits bekannten '**Diktäischen Zeushöhle**' von **Psychro**. Auch das eher skurril anmutende, neue Privatmuseum **Homo Sapiens Village** blieb am Weg liegen. Stattdessen war geplant, die bereits 1896 von Arthur **Evans** entdeckten 'kyklopischen' Bauten von **Omales** (**Ellinika**, **Monastiraki** u.a.), die er zusammengefasst als "A Town of Castles" beschrieben

hat, über hundert Jahre später aufzusuchen. Trotz zweier Ortsbeschreibungen bzw. Lageskizzen von Krzysztof **Nowicki** und Sabine **Beckmann** ist es nicht gelungen, die wohl nur einer Handvoll von Archäologen aus eigener Anschauung bekannten, weit oberhalb des schon schwer zu erreichenden, verfallenen Klosters **Agios Georgios Vrachasiotis** in schwierigem Gelände gelegenen Ruinen zu finden.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Exkursion sollte der Besuch des von Angeliki **Lempesi** ausgegrabenen MM-R Bergheiligtums des Hermes und der Aphrodite am Ort **Krya Vrysi** weit über **Kato Symi Viannou** werden. Zeitweise strömender Regen, der die Anfahrt auf der unbefestigten, schlammigen Straße nicht ganz ungefährlich machte, verhinderte indessen oft die ausführliche Bestimmung der ohnehin schwer auseinanderzuhaltenden Mauern und ihre Zuweisung zu bestimmten Bauten und Bauphasen des langlebigen Heiligtums. Erwähnenswert erscheint die Tatsache, dass in der Nordwestecke des Grabungsareals direkt über SM I Mauerresten noch die Ruinen zweier übereinander liegender, kleiner christlicher Kirchen zu erkennen sind, die letztlich eine mehr oder weniger ungebrochene Kultkontinuität des Orts unter geänderten Vorzeichen bis in neuere Zeit beweisen. Bei allmählich aufklarendem Himmel konnten im Verlauf des Tages in Begleitung des zuständigen Antikenwächters Michalis **Giapakis** noch drei in der Umgebung des Dorfs **Chondros** gelegene, seinerzeit von Nikolaos **Platon** ausgegrabene Ruinenstätten besichtigt werden: die SM IIIA Siedlung auf dem Hügel **Kephala** oder **Kephali**, das SM I 'Landhaus' auf dem benachbarten Hügel **Lazanas** oder **Kephali Lazana** und schließlich der einzigartige HL Rundbau mit konzentrischen Mauerungen auf der Spitze des Bergs **Roukouni Korphi**. Von hier aus wurde noch eine weitere, namentlich nicht bekannte und die M Ruinen von Chondros überblickende, markante Felspitze begangen, die mit vereinzelt Keramikscherben und Silexsplittern möglicherweise den Ort eines kleinen M Höhenheiligtums bezeichnet.

Neben der Aufzählung aller besuchten, aber auch nicht gefundenen und besuchten Ruinen darf zum Abschluss ein von den Hotelwirten Kostas **Bouras** und Takis **Petrou-Maras** veranstaltetes, rustikales Picknick, dem sich später noch der Lehrer Giorgos **Kalogerakis** zugesellte, auf einer kleinen Alm hoch über dem Dorf **Geraki** am Westhang des Lasithigebirges nicht unerwähnt bleiben; auch nicht ein opulentes Abendessen im idyllischen Weiler **Kato Karouzano** anlässlich des Geburtstags von Monika **Zacher**.

Wie schon im Vorjahr leitete Friedrich **Brein** auch heuer wieder eine Museumsexkursion, die dieses Mal vom 26. bis 30. Oktober nach Florenz führte. Teilgenommen haben Elfriede **Brein**, Herta **Heger**, Lotte **Klimitschek**, Ottilie **Kritsch**, Elisabeth **Mansfeld**, Sigrid **Pangerl**, Christa **Rusmann**, Daniela **Treiber** und Sigrid **Tylecek**.

Besucht wurden das **Museo Archeologico** mit seiner Sammlung etruskischer Kunstwerke, wie z.B. der berühmten 'Chimäre', und mit etruskischer und griechischer Keramik, darunter die sog. François-Vase; die **Galleria dell'Accademia** mit Skulpturen Michelangelos wie den 'Sklaven' und dem 'David'; das **Museo di Palazzo Vecchio**, vor dem eine überlebensgroße Nachbildung des 'David' aufgestellt ist; das **Museo dell'Opera del Duomo** mit der bedeutendsten Skulpturensammlung Italiens, wo sich auch die 'Pietà' Michelangelos befindet; das **Museo Nazionale del Bargello** mit Meisterwerken von Ghiberti, Donatello, Verrocchio, Michelangelo und Cellini; die **Galleria degli Uffizi** mit Werken italienischer Meister, aber auch von Dürer, Cranach, Rubens und Rembrandt. Ein Stadtrundgang führte zu Kirchen und Palazzi von architektonischem und historischem Interesse. Abgerundet wurde das Programm mit dem Besuch des Archäologischen Parks von **Fiesole** und des **Museo Civico Archeologico di Fiesole**.

Für das Jahr 2008 ist eine Geländeexkursion zu den prähistorischen, punischen und römischen Denkmälern auf Malta und Gozo in Vorbereitung.



Tzermiado, Höhle von Trapeza, Eingang
Exkursionsteilnehmer M. Zacher, D. Treiber, E. Mlinar, P. Klug und I. Witzmann
Photo N. Schlager



Patergiorgis, 'Kyklopische' Ruine, Ansicht von O
Photo N. Schlager



Tichos, R Aquaedukt von Lyktos / Lyttos, Draufsicht von NW
Photo N. Schlager



Limenas Chersonisou (Chersonasos), R Brunnen, Mosaikfeld mit Fischern und Meeresgetier
Photo N. Schlager



Chondros, Roukouni Korphi, HL Rundbau, Ansicht von SW
Photo E. Mlinar



Fiesole, Etruskischer Tempel
Photo O. Kritsch



Fiesole, R Theater
Photo O. Kritsch

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Norbert **Schlager** bereitet unter dem Titel *Land of the Eteocretans* ein neues Forschungsprojekt vor, das Untersuchungen zu Siedlungsgebiet, Siedlungsformen und Ressourcennutzung der seit Homer bekannten sog. Eteokreter vorsieht. Ihm wurde vom Verein ein Förderungsbeitrag zur Verfügung gestellt, der zunächst der abschließenden Aufarbeitung der Bildarchive des Vorgängerprojekts *Archäologische Geländeprospektion Südostkreta: Fundortdokumentation* und der Vorbereitung von Bildvorlagen für die Abschlusspublikation dienen soll, bevor das neue Projekt in Angriff genommen werden kann.

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek, deren Betreuung weiterhin in den Händen von Elisabeth **Mlinar** liegt, kann dieses Jahr wieder mit einer Anzahl von Neuzugängen aufwarten, unter denen sich auch einige seltene Werke finden.

Monographien

Tomas **Alusik**

Defensive Architecture of Prehistoric Crete

BAR International Series 1637

(Archaeopress. Publishers of British Archaeological Reports: Oxford, 2007)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Angelos **Chaniotis**

Die Verträge zwischen kretischen Poleis in der hellenistischen Zeit

Heidelberger Althistorische Beiträge und Epigraphische Studien, Band 24

(Franz Steiner Verlag: Stuttgart, 1996)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Despina **Chatzi-Vallianou**

Κρήτη – Βόρεια Πεδιάδα. Δήμοι Καστελλίου – Γουβών – Χερσονήσου Ν. Ηρακλείου. Φυσικό Περιβάλλον – Οικισμοί. Αρχαιότητες και Μνημεία. Ιστορία 5000 Χρ. π.ν.

(Γραφικές Τέχνες Γ. Δετοράκης AEBE: Iraklio, 2006)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Yves **Duhoux**

L'éteoocrétois. Les textes – la langue

(J. C. Griben: Amsterdam, 1982)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Joan **Evans**

Time and Chance. The Story of Arthur Evans and His Forebears

(Longmans, Green and Co.: London – New York – Toronto, 1943)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Imogen **Grundon**

The Rash Adventurer. A Life of John Pendlebury

(Libri Publications Limited: London, 2007)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

G. W. M. Harrison

The Romans and Crete

(Adolf M. Hakkert: Amsterdam, 1993)

[Originale Ausgabe; fester Einband]

Despina Hatzi-Vallianou

Crete – Province of Pediada. Kastelli – Gouves – Chersonissos Municipalities. Natural Environment – Settlements. Antiquities and Monuments. 5000 Years' History

(Graphic Arts G. Detorakis S. A.: Iraklio, 2006)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

David George Hogarth

Accidents of an Antiquary's Life

(Macmillan and Co., Limited: London, 1910)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Barthel Hrouda (Hrsg.)

Der Alte Orient. Geschichte und Kultur des alten Vorderasien

(mit Beiträgen von Jean **Bottéro**, Peter **Calmeyer**, Dietz Otto **Edzard**, Tilman **Eickhoff**, Karlheinz **Keßler**, Paolo **Matthiae**, Johannes **Renger**, Ulrike **Rösner**, C. B. F. **Walker**, Claus G. **Wilcke**, Gernot **Wilhelm**)

(Bassermann Verlag: München, 2003)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Johannes Koder – **Friedrich Hild**

Hellas und Thessalien

Tabula Imperii Byzantini 1, Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Denkschriften, 125. Band

(Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften: Wien, 1976)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Georgios I. Panagiotakis

Nikos Kazantzakis. Leben und Werk

(Typokreta Nachf. G. Kazanakis A. B. E.: Iraklio, 2002)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Erwin Pochmarski

Dionysische Gruppen. Eine typologische Untersuchung zur Geschichte des Stützmotivs

Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Institutes, Band 19

(Selbstverlag des Österreichischen Archäologischen Institutes: Wien, 1990)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Martin Seyer (Hrsg.)

Studien in Lykien

Ergänzungshefte zu den Jahreshften des Österreichischen Archäologischen Institutes, Heft 8

(Holzhausen Druck & Medien GmbH: Wien, 2007)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Vasiliki **Sythiakaki** – Manolis **Sythiakakis** (Hrsg.)
Chersonissos (Limani – Piskopiano – Koutouloufari)
(G. Detorakis A.G.: o. O., o. J.)
[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Insgesamt: 84 Titel in 88 Bänden

Serienpublikationen, Zeitschriften und Periodika

Άγκυρα Ελπίδος. Διμηνιαία Έκδοση Ιεράς Μητροπόλεως Ιεραπότνης και Σητείας
(hrsg. von **Ο Σεβ. Μητροπολίτης Ιεραπότνης και Σητείας κ. Ευγένιος**)
Heft 36, Januar/Februar 2007 (Ierapetra, 2007)
[Originale Ausgabe; geheftet]

Αριζμάρι. Περιοδική Έκδοση του Πολιτιστικού Συλλόγου Σμαρίου
(hrsg. von Αντώνης **Κτιστάκης**)
Blatt 3, Mai/Juni 2007 (o. O., 2007)
[Originale Ausgabe; ohne Einband]

Αρχαιολογικά Ανάλεκτα εξ Αθηνών. Athens Annals of Archaeology
(hrsg. von N. **Gialouris**)
Band 11, Heft 1, 1978 (Athen, 1980)
Band 11, Heft 2, 1978 (Athen, 1980)
Band 13, Heft 1, 1980 (Athen, 1981)
Band 15, Heft 1, 1982 (Athen, 1983)
[Originale Ausgaben mit broschiertem Einband]

Crete GEOgraphic
(hrsg. von Anastasia **Patroudaki**)
Sonderausgabe Nr. 1 (Athen, o. J.)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Festungsjournal. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung e.V.
(hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung e.V.)
Heft 15, September 2003 (Bonn – Singen/Hohentwiel, 2003)
[Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Gegenüber den im Jahr 2006 vorhandenen 34 Titeln in 253 Bänden/Heften stehen inzwischen 39 Titel in 270 Bänden/Heften zur Verfügung.

Kongressakten, -resümees und -programme

Bettina **Kratzmüller** – Matthias **Marschik** – Rudolf **Müllner** – Hubert D. **Szemethy** – Elisabeth **Trinkl** (Hrsg.)
Sport and the Construction of Identities. Sport und Identitätskonstruktion. Proceedings of the XIth International CESH Congress Vienna, September 17th–20th 2006
(mit Beiträgen von Sixte **Abadía i Naudí**, Evangelos **Albanidis**, Thomas **Alkemeyer**, Ayşe **Atalay**, María Teresa A. **Aviles** – Pamela G. **Galleguillos** – Osvaldo C. **Garriga** – Nelly **Orellana** – María Isabel N. **Vivanco** – María Angélica R. **Jara**, Miroslav **Bobřík**, Daphné **Bolz**, Rupert **Breitwieser**, Andrea **Bruns**, Wolfgang **Buss**, Renata **Capková**, Shijun **Cheng**, Eva **Christof**, James R. **Coates**, Laurent **Daniel**, Jürgen **Denzel**, Silvio **Dorigo**, Gerd

Falkner, Christodoulos **Faniopoulos**, Beatriz **Fernández Díez**, Santiago **Flores Álvarez-Ossorio**, Marion **Fontaine**, Heide **Frielinghaus**, Tony **Froissart**, Fernando **García Romero**, Larry R. **Gerlach**, Annalisa **Giovannini** – Franca **Maselli Scotti**, Jacques **Gleyse**, Teresa **González Aja** – Angela **Teja**, Joan **Grosset** – Michaël **Attali**, Dzintra **Grundmane**, Jørn **Hansen**, Jennifer **Hargreaves**, John **Hellström**, Laurenz **Hofstadler**, John **Horne**, Jinya **Huang**, David **Imhoof**, Marco **Impiglia**, Jan **Jobling**, Martin **Jones**, Per **Jørgensen**, Jutta **Kahl-Popp**, Irene **Kamberidou**, Machiko **Kimura**, Gabriele **Klein**, Mujo **Koluh**, Kazuhiko **Kusudo**, Georgios **Kyriakidis**, Clémence **Lebossé**, Karl **Lennartz**, Alar **Lipping**, Jean-François **Loudcher** – Monica **Aceti**, Matthias **Marschik**, Francesca **Mencacci**, Sandy **Montanola**, Maguy **Moravie** – André **Menaut** – Jean-Paul **Callède**, Catherine **Morgan**, Gilbert **Norden**, Dino **Numerato**, Rodrigo **Pardo García**, Nikolaos **Patsantaros**, Xavier **Pujadas Martí**, Gianluca **Punzo**, David **Ranc**, Kai **Reinhart**, James **Riordan**, Robert **Rodriguez**, Natalie **Rosol**, Joachim K. **Rühl**, Jacek **Rzepka**, Friedrich T. **Schipper**, Stefan **Seitschek**, Albrecht **Sonntag**, Edith **Specht**, Katalin **Szikora**, Denise **Temme**, Lee **Thompson**, Claus **Tiedemann**, Heike **Tiemann**, Elena **Tonezzer**, Else **Trangbæk**, Petros **Tryfonopoulos**, Riikka **Turtiainen**, Serge **Vaucelle**, Lionel **Vergez** – Yves **Travaillot** – Serge **Fauche**, Veruska **Verratti**, Evangelia **Vouzanidou** – Evangelos **Albanidis** – Antonis **Kambas** – Theofilos **Pilianidis**, Marek **Waic**, Magdalena **Waser**, Ingomar **Weiler**, Ying **Wushanley**, Georgios **Xiarchos** – Zoi **Alexandri**, Leif **Yttergren**, Franco **Zengaro**)
(Verlag Turia + Kant: Wien, 2007)
[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Insgesamt: 36 Bände

Sonderdrucke und Separata

Inzwischen sind 408 Exemplare zu verschiedenen Fachbereichen und Themen verfügbar.

Kataloge, Museumsführer

Semni **Karusu**

Archäologisches Nationalmuseum. Antike Skulpturen. Beschreibender Katalog
Archäologische Führer des staat. Amtes für Altertümer und Denkmalpflege Nr. 23
(Generaldirektion für Altertümer und Denkmalpflege: Athen, 1969; Nachdruck 1974)
[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Insgesamt: 9 Exemplare.

Ungedruckte Arbeiten und Manuskripte

Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**

Tracking Evans, Pendlebury and Nowicki. Exkursion Pediada und Lasithi 26. Mai – 6. Juni 2007. Bilddossier
(Wien, 2007)
[Computerausdruck; broschierter Einband]

Insgesamt: 17 Exemplare.

Festschriften

Felix Lang – Claus Reinholdt – Jörg Weilhartner (Hrsg.)

ΣΤΕΦΑΝΟΣ ΑΡΙΣΤΕΙΟΣ. Archäologische Forschungen zwischen Nil und Istros. Festschrift für Stefan Hiller zum 65. Geburtstag

(mit Beiträgen von Eva Alram-Stern, John Bennet, Philip P. Betancourt, Fritz Blakolmer, Jan Bouzek, John Chapman, Joachim Dalfen, Søren Dietz, Yves Duhoux, Florens Felten, José L. García Ramón, Walter Gauss, Birgitta und Erik Hallager, Olaf Höckmann, John T. Killen, Eva Lenneis, Nanno Marinatos, Michael Meier-Brügger, Vassil Nikolov, Thomas G. Palaima, Diamantis Panagiotopoulos, Oswald Panagl, Ingo Pini, Anna Sacconi, Christian Schuster – Done Şerbănescu, Nancy R. Thomas, Peter Warren, Malcolm H. Wiener, Wolfgang Wohlmayr, John G. Younger)

(Phoibos Verlag: Wien, 2007)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Insgesamt: 5 Titel

KARTENSAMMLUNG

Die vereinseigene Kartensammlung ist inzwischen auf 51 Blätter angewachsen. Neu sind:

ΑΝΑΒΑΣΗ

Greece – Crete. 11.11

Λευκά Όρη, Σφακιά. Lefka Ori, Sphakia

Πεζοπορικός χάρτης. Hiking map 1:25.000

(Athen, 2007)

Greece – Crete. 11.12

Λευκά Όρη, Πάχνες. Lefka Ori, Pachnes

Πεζοπορικός χάρτης. Hiking map 1:25.000

(Athen, 2007)

Greece – Crete. 11.13

Σαμαριά, Σούγια. Samaria, Sougia

Πεζοπορικός χάρτης. Hiking map 1:25.000

(Athen, 2007)

Greece – Crete. 11.14

Ψηλορείτης (Όρος Ίδη). Mount Ida (Psiloritis)

Πεζοπορικός χάρτης. Hiking map 1:25.000

(Athen, 2007)

Crete – Lasithi. 11.16

Ζάκρος – Βάι. Zakros – Vai

Πεζοπορικός χάρτης. Hiking map 1:25.000

(Athen, 2007)

AKTIVITÄTEN EINZELNER VEREINSMITGLIEDER

Die an der Karls-Universität in Prag approbierte Dissertation von Tomáš **Alušik** ist in überarbeiteter Form dieses Jahr in Oxford im Druck erschienen⁹. Ein Exemplar des Buchs hat der Autor der Vereinsbibliothek zum Geschenk gemacht.

In der Mykenischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat Eva **Alram** an der Fortsetzung von vier umfangreichen Projekten gearbeitet: 1.) *Die Ägäische Frühzeit, 2. Serie, Forschungsbericht 1977-2007. Das neolithische und vopalatale Kreta* (wird in der Reihe "Veröffentlichungen der Mykenischen Kommission" erscheinen); 2.) *Die österreichischen Ausgrabungen von Aigeira in Achaia: Publikation der Stratigraphie und Baubefunde der mykenischen Akropolis im Rahmen des SFB SCIEM (Synchronization of Civilizations of the Eastern Mediterranean) 2000, Project 14 End of the Mycenaean Civilization*; 3.) *Die Visviki-Magula in Südostthessalien. Die spätneolithischen Funde und Befunde*; 4.) *Die mykenischen Figurinen von Kynos/Mittelgriechenland*. Zum Materialstudium hat sie sich in den Depots des Nationalmuseums in Athen, in Egion (Achaia) sowie in Atalanti in Mittelgriechenland aufgehalten. Zum Studium der neolithischen und frühminoischen Funde auf Kreta führte sie eine Reise nach Ostkreta und nach Knossos. Im September nahm sie an der 4. Internationalen Konferenz *Ancient Helike and Aigiealeia. The Early Helladic Peloponnesos* mit dem Vortrag *The Acropolis of Aigeira and the Distribution of Settlement at the Corinthian Gulf during Early Helladic I* teil. Gemeinsam mit Georg **Nightingale** hat sie die Salzburger *Keimelion-Kongressberichte* herausgegeben¹⁰ und zwei Aufsätze publiziert¹¹. Am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien war sie im Wintersemester 2007/08 mit der Vorlesung *Die Frühbronzezeit in Griechenland und der Ägäis* betraut.

Friedrich **Brein** leitete vom 26. bis 30. Oktober die Museumsexkursion nach Florenz und Umgebung¹².

Die Lehrverpflichtungen von Fritz **Blakolmer** am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien umfassten im Sommersemester 2007 die Vorlesung *Archäologie der früh-ägäischen Texte: Von Linear A bis Homer*, das Proseminar *Fundstätten des mykenischen Griechenland*, das Seminar *Aktuelle Probleme der Archäologie des minoischen Kreta*, im Wintersemester 2007/2008 die Vorlesung *Mykenisches Griechenland*, das Proseminar *Palatale Architektur im minoischen Kreta* und das Seminar *Frühägäische Reliefkunst*. Fünf

⁹ Tomas **Alusik**, *Defensive Architecture of Prehistoric Crete*, British Archaeological Reports International Series 1637 (Oxford 2007).

¹⁰ Eva **Alram-Stern** – Georg **Nightingale** (Hrsg.), *Keimelion. Elitenbildung und elitärer Konsum von der mykenischen Palastzeit bis zur homerischen Epoche. The Formation of Elites and Elitist Lifestyles from Mycenaean Palatial Times to the Homeric Period. Akten des internationalen Kongresses vom 3. bis 5. Februar 2005 in Salzburg*, Veröffentlichungen der Mykenischen Kommission 27, Österreichische Akademie der Wissenschaften Philosophisch-Historische Klasse Denkschriften 350 (Wien 2007).

¹¹ Eva **Alram-Stern**, *Characteristic small finds of LH IIIC from Aigeira and their context*, in: M. Zavadil – S. Deger-Jalkotzy (Hrsg.), *LH IIIC Chronology and Synchronisms II: LH IIIC Middle*. International Workshop. Wien, 29.–30. Oktober 2004, Veröffentlichungen der Mykenischen Kommission 28, Österreichische Akademie der Wissenschaften Philosophisch-Historische Klasse Denkschriften 362 (Wien 2007) 15–25; *Das Chalkolithikum in Südgriechenland. Versuch einer chronologischen und topographischen Gliederung*, in: F. Lang – C. Reinholdt – J. Weilhartner (Hrsg.), *ΣΤΕΦΑΝΟΣ ΑΡΙΣΤΕΙΟΣ*. Archäologische Forschungen zwischen Nil und Istros. Festschrift für Stefan Hiller zum 65. Geburtstag (Wien 2007) 1–10.

¹² s. oben S. 5.

Aufsätze und ehemalige Vortragsmanuskripte sind im Druck erschienen¹³. Mit folgenden Vorträgen hat er seine wissenschaftlichen Interessen und Forschungen dokumentiert: *‘Chaos und Ordnung’ in der minoisch-mykenischen Ikonographie des Stieres. Beobachtungen zur altgriechischen Reliefkunst* am 15. Januar im Fachbereich für Altertumswissenschaften, Alte Geschichte und Mykenologie an der Paris-Lodron Universität in Salzburg; *Der ‘Fremde’ im Klassischen Altertum: Exotik, Gast und Gegner* am 19. April im Rahmen der gemeinsam vom Institut für Klassische Archäologie und dem Institut für Geschichte der Universität Wien in der Wiener Urania organisierten Veranstaltung *Die Entdeckung des Fremden. Das Bild des ANDEREN in Antike und Neuzeit*; weiters *Die Prozession der Schnitter. Rekonstruktion eines minoischen Vasenbildes aus Ajia Triada auf Kreta* am 23. April im Archäologischen Institut der Karls-Universität in Prag und schließlich *Was uns die altkretischen Schnitter erzählen. Rekonstruktion eines minoischen Gefäßbildes aus Ajia Triada* am 9. Mai im Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien im Rahmen der Vereinsveranstaltungen. Dazu war er mit dem Referat *La peinture murale dans le monde minoen et mycénien: distribution, fonctions des espaces, déclinaison du répertoire iconographique* am 1. März beim internationalen Kolloquium *Espace religieuse et espace civil en Grèce à l’époque mycénienne* bei der *Journée d’archéologie et de philologie mycénienne* im Maison de l’Orient in Lyon vertreten.

Otto **Dallansky** organisierte in Eigenregie eine *Studienreise zu den Hethitern*, in deren Verlauf einige der bedeutendsten Stätten der hethitischen Kultur besichtigt wurden. Vom 9. bis 16. September waren 20 Personen auf einer gemeinsamen Exkursion in der Türkei unterwegs, darunter die Vereinsmitglieder Heinz **Brunner**, Elfriede und Gottfried **Hasenöhr**, Inge **Horcher**, Helga **Hurnaus**, Gertrude **Jaksch**, Lotte **Klimitschek**, Peter **Klug**, Elisabeth **Mlinar**, Manfred und Maria **Oettl**, Sigrid **Pangerl**, Walter **Schussmann** und Daniela **Treiber** neben Wolfgang **Gröll**, Gerhard **Ketscher**, Christine und Walter **Pausch**, Anneliese **Pleyer** und Susanne **Weber**.

Auf dem Programm stand der Besuch von **Hattuscha**, **Alaça Höyük**, **Şapinuwa**, **Sarissa**, **Kültepe Kanisch** sowie verschiedener hethitischer Felsreliefs in Zentralanatolien. Weitere historisch und landschaftlich interessante Plätze wurden ebenfalls aufgesucht, darunter die hellenistischen Königsgräber von **Amasya**, die Tropfsteinhöhle bei **Pazar**, die Höhlenkirchen und -klöster von **Göreme**, die unterirdische Stadt **Derinkuyu** und das **Ihlara-Tal** in Kappadokien, schließlich noch die Ausgrabung der vorhethitischen Ansiedlung von **Açem Höyük**. Dank der umsichtig vorbereiteten Exkursion zeigten sich die jeweiligen Ausgräber vor Ort bereit, ihre Arbeitsgebiete mit den neuesten Ergebnissen vorzustellen: Andreas **Schachner** stellvertretend für Jürgen **Seeher** in **Hattuscha** mit prägnanten Erläuterungen zur neuen

¹³ Fritz **Blakolmer**, *Minoisch-mykenische ‘Prozessionsfresken’: Überlegungen zu den dargestellten und den nicht dargestellten Gaben*, in: Eva Alram-Stern – Georg Nightingale (Hrsg.), *Keimelion. Elitenbildung und elitärer Konsum von der mykenischen Palastzeit bis zur homerischen Epoche. The Formation of Elites and Elitist Lifestyles from Mycenaean Palatial Times to the Homeric Period. Akten des internationalen Kongresses vom 3. bis 5. Februar 2005 in Salzburg*, Veröffentlichungen der Mykenischen Kommission 27, Österreichische Akademie der Wissenschaften Philosophisch-Historische Klasse Denkschriften 350 (Wien 2007) 41–57; *Vom Wandrelief in die Kleinkunst: Transformationen des Stierbildes in der minoisch-mykenischen Reliefkunst*, in: F. Lang – C. Reinholdt – J. Weilharter (Hrsg.), *ἡ ἰστορία τῆς ἀρχαιολογίας. Archäologische Forschungen zwischen Nil und Istros. Festschrift für Stefan Hiller zum 65. Geburtstag* (Wien 2007) 31–47; *The Silver Battle Krater from Shaft Grave IV at Mycenae: Evidence of fighting “heroes” on Minoan palace walls at Knossos?*, in: R. Laffineur – S. P. Morris (Hrsg.), *EPOS. Reconsidering Greek Epic and Aegean Bronze Age Archaeology. Proceedings of the 11th International Aegean Conference, Los Angeles, UCLA – The J. Paul Getty Villa, 20–23 April 2006*, *Aegaeum* 28 (Liège – Austin 2007) 213–224; *Die „Schnittervase“ von Ajia Triada. Zu Narrativität, Mimik und Prototypen in der minoischen Bildkunst*, *Creta Antica* 8, 2007, 201–242 und »Der sinnliche Reiz der Zerstörung«. *Fritz Wotruba und die antike Plastik*, in: A. Husslein-Arco – A. Weidinger (Hrsg.), *Fritz Wotruba. Einfachheit und Harmonie. Skulpturen und Zeichnungen aus der Zeit von 1927–1949*, Ausstellungskatalog Belvedere Wien, 24. April – 23. Juli 2007 (Wien 2007) 23–30.

Grabung in der Oberstadt, Aykut **Çınaroğlu** zum jüngst freigelegten hethitischen Staudamm von **Alaça Höyük**. Durch das nicht frei zugängliche Grabungsareal von **Şapinuwa** führten drei junge türkische Archäologen; im Anschluss daran bewirtete die Grabungsleiterin Aygül **Süel** die Reiseteilnehmer mit Tee und Kuchen im Grabungshaus, wo sie obendrein fast zwei Stunden lang an sie gerichtete Fragen beantwortete. Andreas **Müller-Karpe** sorgte im gleichfalls für die Öffentlichkeit gesperrten Areal von **Sarissa** für fachkundige Begleitung. In **Kültepe Kanisch** führte der verantwortliche Aufseher, worauf auch hier die leitende Archäologin Kutlu **Emre** ihre Gäste im Grabungshaus begrüßte. Zuletzt berichtete noch eine junge türkische Archäologin in **Acem Höyük** vom letzten Stand der archäologischen Forschung. Anschließend an die gemeinsame Exkursion absolvierten Gertrude **Jaksch** und Susanne **Weber** noch eine Rundreise zu den phrygischen Fundstätten westlich von Ankara. Die zweiwöchige Weiterreise Otto **Dallanskys** in den Süden und Südosten Anatoliens beinhaltete auch einen Besuch des frühneolithischen Heiligtums auf dem **Göbekli Tepe**.

Wilfried **Kovacovics** war das ganze Jahr über mit der Gestaltung, Einrichtung und Eröffnung des neuen *Salzburg Museum*, Mozartplatz 1, 5020 Salzburg, beschäftigt. Ende Dezember unternahm er jedoch auch eine Studienreise nach Rom und besuchte neue Sammlungen und Museen wie das Museum in den Trajansmärkten.

Elisabeth **Mlinar** befasste sich die meiste Zeit mit der Niederschrift von Teilen ihrer Dissertation¹⁴. Im Anschluss an die Vereinsexkursion nach Kreta besuchte sie im Juni verschiedene archäologische Denkmäler und Ruinen an der Südküste Kretas. Im Herbst hat sie an der *Studienreise zu den Hethitern* in der Türkei teilgenommen.

Georg **Plattner** hat im Sommersemester 2007 die Übung *Antike Skulptur: Griechische Originale und römische Kopien in der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums* am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien geleitet.

Hier hat im Wintersemester 2006/07 auch Norbert **Schlager** das Proseminar *Ausgewählte Kunstdenkmäler des antiken Kreta* abgeschlossen, im folgenden Sommersemester 2007 die Vorlesung *Creta Romana. Römische und spätantike Denkmäler der Insel Kreta* abgehalten. Im Österreichischen Archäologischen Institut in Wien war er bis 30. September mit der Aufarbeitung des Plan-, Graphik- und Kartenarchivs beschäftigt, im Dezember mit der elektronischen Erfassung alter und neuer Grabungsdokumente der römischen Villa von Bruckneudorf im Auftrag von Heinrich **Zabehlicki**. Vom 26. Mai bis 6. Juni begleitete er die Vereinsexkursion auf Kreta. Zuvor konferierte er am 25. Mai in Athen mit Stella **Chrysoulaki** im griechischen Kulturministerium über weiterführende Arbeiten und Projekte auf Kreta, dann nahm er auf Einladung Georg **Ladstätters** als Zuhörer an den Nachmittagsvorträgen zum zehnjährigen Bestehen des *Irish Institute of Hellenic Studies at Athens* in der Zweigstelle Athen des Österreichischen Archäologischen Instituts teil. Nach der Exkursion hielt er sich noch zwei Tage in Epano Zakros in Ostkreta auf, um alte Bekannte zu treffen und erneut einige bronzezeitliche Ruinen in der näheren Umgebung (Ampeles, Kato Zakros, Sphaka) zu besuchen. Im November reichte er die erforderlichen Anträge für eine weitere archäologische Geländekampagne in Südostkreta bei den dafür zuständigen Behörden und Institutionen ein. Neben der Abschlusspublikation der bisherigen Dokumentationsarbeiten in Südostkreta bereitet er ein Folgeprojekt zum Thema *Land of the Eteocretans* vor.

¹⁴ Elisabeth **Mlinar**, *Befestigte Städte, Siedlungen und andere fortifikatorische Anlagen auf Kreta von Archaik bis Hellenismus*.

Hubert **Szemethy** organisierte die Ausstellung *Stadien – Siege – Skandale. Sport im Wandel der Zeiten* im Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport in Wien in Zusammenarbeit mit der Archäologischen Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien, eine Veranstaltung, die vom 17. März bis 13. April 2007 geöffnet war. Dazu ist in der Internetzeitschrift *Forum Archaeologiae* ein Sonderbeitrag erschienen, zu dem er die Einleitung verfasst¹⁵ und alle übrigen Beiträge fachlich redigiert hat. Mit anderen hat er auch die Akten des im Vorjahr in Wien von ihm mitveranstalteten XI. Internationalen CESH-Kongresses herausgebracht¹⁶. Sein Vortrag beim 11. Workshop des Magistrats der Stadt Wien, MA 7 – Kultur, Referat Stadtarchäologie, wo er auch Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der internationalen Tagung *Kulturelles Erbe und Neue Technologien* war, liegt jetzt als Aufsatz vor¹⁷. Ein zweiter Vortrag zu den österreichischen Lykienexpeditionen in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts bei der Tagung *Research Travels and Museum Collections* am University History Museum in Tartu (Dorpat) in Estland vom 6. bis 7. Dezember 2006 wurde kürzlich veröffentlicht¹⁸. Am 9. Juni hat Hubert **Szemethy** ein Referat mit dem Titel *Felix von Luschan. Forschungsreisender par excellence – Sammlungsbestände in Wien* im Rahmen des *Symposium zur Geschichte von Millstatt und Kärnten* gehalten und am 4. Oktober wieder in Tartu über *Letters in the collection of the Austrian National Library (Österreichische Nationalbibliothek) as Source for the History of the University of Tartu* anlässlich der *Anniversary Conference of the University of Tartu “Early Modern Universities, Academic Thought and the University of Tartu”* gesprochen. Ferner hat er am Filmprojekt *Reise zur Wiege Europas* mitgewirkt, einer Koproduktion der Petrus van der Let Film mit Benjamin Epp Filmproduktion und ORF, 3sat, BRalpha, PLANET, FERNSEHFONDS AUSTRIA sowie Filmförderung Niederösterreich und Steiermark; der Film ist als Dokumentation schon mehrfach gesendet worden, z.B. bei BRalpha am 13. August oder bei PLANET vom 30. September bis 5. Oktober 2007¹⁹. Ein DVD-Video der Langfassung von ca. 83 Minuten ist im Buch- und Videohandel²⁰ und beim Alibri-Verlag in Aschaffenburg²¹ erhältlich. Die Dokumentation wurde in Spanien für den *Ahmed Attia’s Award for the Dialogue of Cultures 2007* nominiert und als bester Bildungsfilm beim europäischen Festival des Bildungs- und Wissenschaftsfilms vom 22. bis 25. November 2007 in Wien ausgezeichnet²². Den Weltvertrieb hat National Film Network in New York übernommen²³.

¹⁵ Hubert **Szemethy**, *Zum Geleit*, in: *Stadien – Siege – Skandale*, *Forum Archaeologiae* 42/III/2007 (<http://farch.net>).

¹⁶ Bettina **Kratzmüller** – Matthias **Marschik** – Rudolf **Müllner** – Hubert D. **Szemethy** – Elisabeth **Trinkl** (Hrsg.), *Sport and the Construction of Identities. Sport und Identitätskonstruktion. Proceedings of the XIth International CESH-Congress Vienna, September 17th–20th 2006* (Wien 2007); s. auch Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2006*, 13.

¹⁷ Hubert **Szemethy**, *The UNESCO-Convention of 1970: An Austrian Archaeological Perspective*, in: Workshop 11. Archäologie und Computer – „Kulturelles Erbe und Neue Technologien“, 18.–20. Oktober 2006, hrsg. vom Magistrat der Stadt Wien, MA 7 – Kultur, Referat Stadtarchäologie (CD Wien 2007).

¹⁸ Hubert **Szemethy**, *The Austrian Research Travels to Lycia from 1882 to 1884 and Their Importance to the Archaeological Collection of the University of Vienna*, in: *Tartu Ülikooli Ajaloo Küsimusi* 36, 2007, 67–89.

¹⁹ Internetadresse: <http://www.cinefacts.de/tv/details.php?id=213-10001-1179070>.

²⁰ ISBN 978-3-86569-092-0.

²¹ Internetadresse: <http://www.alibri.de>.

²² Internetadresse: <http://www.sciencefilmfest.com>.

²³ Internetadresse: <http://www.nationalfilmnetwork.com/Store>.

KASSABERICHT

Einnahmen in €

Restguthaben 2006	2.656,60
Mitgliedsbeiträge und Spenden	3.740,61
Verkauf restlicher Exkursionsdossiers	60,00
Bankerträge (Habenzinsen)	3,78
Eingänge Museumsexkursion nach Florenz	3.682,00
Eingänge Exkursion <i>Pediada und Lasithi</i>	4.797,00
<u>Eingänge Exkursion <i>Malta und Gozo</i></u>	<u>2.100,00</u>
	17.039,99

Ausgaben in €

Bankspesen und -gebühren, Kapitalertragsteuer (Kest)	102,20
Postspesen (Porti)	298,40
Stempelgebühren	41,80
Mitgliedsbeitrag <i>Verein zur Förderung der christlichen Archäologie Österreichs</i>	25,00
Spesenersatz für Generalversammlung, Telephonate und sonstige geringfügige Aufwendungen	29,90
Büro- und Photomaterial, Kopier- und Buchbinderkosten	412,77
Bücher- und Zeitschriftenankauf	548,45
Projektförderung (<i>Land of the Eteocretans</i>)	2.000,00
Restaufwand für Exkursion <i>Zentrale Kykladen und Zentralkreta</i>	32,76
Ausgänge Museumsexkursion nach Florenz	3.560,00
Ausgänge Exkursion <i>Pediada und Lasithi</i>	4.814,04
Ausgänge Exkursion <i>Malta und Gozo</i>	1.500,00
Aufwand für Gastvorträge (Honorare und Spesen)	746,95
<u>Erstellung der Vereinshomepage</u>	<u>250,00</u>
	14.362,27

Guthaben per 31. 12. 2007 in € **2.677,72**

DANK UND ANERKENNUNG

Lisel **Böck** und Inge **Witzmann** danken wir für ihre regelmäßigen hohen Geldzuwendungen, dazu Ilse **Eichler**, Ilse **Flechsig**, Werner **Heidinger**, Eva **Hess**, Peter **Klug**, Ottilie **Kritsch**, Christine **Petters**, Barbara **Pill**, Helga **Schmid**, Ingrid **Szabolcs**, Trude **Thie**, Daniela **Treiber** und Elfgard **Wintersteller** für erhöhte Beitragszahlungen im Berichtsjahr. Ottilie **Kritsch** schulden wir außerdem Dank dafür, ein Notebook HP Pavilion angeschafft und dem Verein als Geschenk überlassen zu haben.

Für Buchgeschenke danken wir Tomáš **Alušík**, Otto **Dallansky**, Martin **Seyer** und Hubert **Szemethy**.

Martin **Seyer** wünschen wir als neuem Leiter der Ausgrabungen in Limyra (Lykien) viel Erfolg in seinem neuen Betätigungsfeld und obendrein *καλά ευρήματα*.

Wir gratulieren allen unseren Mitgliedern, die im Jahr 2007 (zusätzliche) akademische Grade und Würden erworben haben:

Maja **Aufschnaiter** zum Doktor der Philosophie in Heidelberg, Ute **Günkel** zur Magistra der Philosophie in Wien, Werner **Heidinger** zum Doktor der Philosophie, Gerfried **Mandl** zum Doktor der Philosophie und Ursula **Quatember** zum Doktor der Philosophie ebenfalls in Wien.

Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**

Wien, am 11. Februar 2008